

# impulse

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim  
September - Oktober - November 2023

Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe  
So bunt und so kreativ: Einkehrnachmittag, neuer Jugendchor  
und das „Offene Mikrofon“





Liebe Leser\*innen des Gemeindebriefes!

Wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes in der Hand halten, dann rückt eine der faszinierendsten Jahreszeiten näher oder ist schon da: der Herbst.

Der Herbst ist eine Zeit des Wandels, in der die Natur ihre Farben wechselt und sich auf den kommenden Winter vorbereitet. Doch der Herbst ist mehr als nur eine Jahreszeit - er birgt auch spirituelle Lektionen und Verheißungen für unser eigenes Leben.

Im Römerbrief können wir lesen: "Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist."

(Röm 12,2)

Genauso wie sich im Herbst zeigt, dass vieles des wohligen Sommers vergeht und wir in Richtung Winter streben, wo alles so anders und fast schon tot scheint. So fühle ich mich manchmal auch in der heutigen schnelllebigen Welt, in der Trends und Meinungen sich ständig zu ändern scheinen und nichts mehr Bestand hat. Heute ist dies oder das in Ordnung und man akzeptiert es morgen schon wieder nicht. Ich glaube, es geht vielen so, dass dieser Eindruck entstehen kann und dass dieser uns dann überfordert. Doch welchen Rat schlag hat der Bibelvers für diese Situation? Sollen wir uns wie die Natur wandeln oder sollen wir der Welt eben nicht folgen, nicht mit ihr gleichförmig sein und uns nicht verändern und wandeln? Viele, die diese Stelle auslegen, stürzen sich darauf, dass man an bestimmten Werten festhalten soll. Man soll sich der Welt nicht anpassen, sondern stur seinen eigenen Weg gehen.

Wenigstens hier in der Kirche sollen wir doch alles so machen wie immer, so wie wir es gewohnt sind. Soll die Gesellschaft dort draußen doch machen, was sie will, hier ist es noch schön, alles beim Alten. Dieser Gedanke hat seinen Reiz, das gebe ich zu.

Ich glaube aber auch, dass dieser Blick auf den Vers leider zu einseitig ist.

Der Herbst erinnert uns an die Vergänglichkeit des Lebens. Die Blätter verfärben sich und fallen von den Bäumen, und die Natur geht in eine Phase der Ruhe. Die Farben des Herbstes sind atemberaubend, von warmem Gold bis zu leuchtendem Rot. Es ist, als ob die Natur ihre Schönheit in den letzten Momenten des Jahres besonders hervorheben möchte, bevor sie sich zur Erneuerung zurückzieht.

Ähnlich verhält es sich auch in unserem geistlichen Leben. Der Herbst erinnert uns daran, dass Veränderung und Wandel Teil unserer Existenz sind. Wir durchlaufen verschiedene Jahreszeiten des Glaubens und der persönlichen Entwicklung. Manchmal müssen wir loslassen und uns von Dingen trennen, die uns nicht mehr dienen. Dieser Prozess kann schmerzhaft sein, aber er ist auch notwendig, um Platz für neues Wachstum zu schaffen.

Das bedeutet, im Wandel steckt etwas Schönes.

Aber soll ich mich nun anpassen und dem sich ständig wandelnden Mainstream folgen? Hier lohnt ein Blick auf das Ende des Verses. „Prüft nach dem Willen Gottes, der wohlgefällig und vollkommen ist.“

Das Ziel der Wandlung besteht darin, den Willen Gottes zu erkennen und danach zu handeln. Wir sollten uns nicht von der Welt absondern, sondern wir sollen Gottes Willen in ihr erkennen. Stetig prüfen, was von den neuen Dingen Gutes in sich trägt. Nur so kann man Gottes Willen auch in der Welt lebendig machen. Karl Barth brachte diesen Gedanken 1945 in einem Vortrag auf den Punkt: *Ecclesia semper reformanda* Kirche muss sich immer reformieren. Genauso sollen wir im Angesicht des Herbstes nicht an der Natur verzweifeln und der Wohlglück des Sommers nachtrauern, sondern den Herbst in seiner eigenen Schönheit entdecken.



Pixabay

Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Schönheiten und diese sind alle Gottes guter Wille.

Vielleicht fällt es ja mit diesem Gedanken leichter, in der Welt auf diese Suche zu gehen. Ja, das ist nicht immer einfach, denn

genauso, wie ich auch im Oktober oder November noch gern bei angenehmen warmen Temperaturen ins Freibad gehen würde, würde ich auch gern wenig an dem verändern, was ich an der Welt um mich herum lieb gewonnen habe. Aber dafür konnte ich im Sommer z.B. keine Tannenzapfen, Eicheln und Kastanien mit meinem Sohn sammeln, um daraus lustige Figuren zu basteln.

Vielleicht hilft es, den Herbst als Erinnerung an die Schönheit des Wandels zu betrachten. Möge diese Jahreszeit uns dazu ermutigen, loszulassen, zu ernten und uns auf kommende Zeiten vorzubereiten. Und das Schöne ist doch, bei aller Verwirrung und Schnelllebigkeit der Welt: Vergesst nicht, Gott begleitet und begegnet uns bei jedem Schritt unseres Lebens. Trotz all dem Wandel. Gott ist immer da und bleibt für uns beständig.

AMEN.

Ihr Marcel Ogrysek

## Editorial

„Die Taufe ist ein Geschenk des Himmels, eines der ältesten und schönsten Rituale der Christenheit und ein Herzstück unseres Glaubens“, so heißt es im Begleitschreiben zur aktuellen EKD-Taufinitiative *Viele Gründe. Ein Segen. Deine Taufe.* So liegt es nahe, dass wir uns dem Thema Taufe im Themenartikel dieses Gemeindebriefes widmen. Marcel Ogryssek hat dazu viel Wissenswertes zusammengetragen und kann aus eigenem Erleben berichten - die Taufe seines kleinen Sohnes liegt noch gar nicht lange zurück.

Für mich ist die Taufzeremonie, die unsere Pfarrerin im Gottesdienst vollzieht, oftmals ein ganz besonderer und ergreifender Moment. Durch eine krankheitsbedingte schwierige Situation steht Pfarrerin Fersing zurzeit in der Gemeinde nicht zur Verfügung. Wir sind ihr im Gebet verbunden und allen sehr dankbar, die für ihre Vertretung bereitstehen.

Allen sei unser spätsommerliches Kulturprogramm im September empfohlen. Wir sind gespannt auf die Darbietungen beim „Offenen Mikrofon“ am 1. September, und wir freuen uns ganz besonders auf das Kirchenkonzert für Orgel und Klarinette am 3. September.

Herzlich

Ihre Brigitte Schwill

und das Redaktionsteam von „impulse“

## Thema

Viele Gründe, ein Segen,  
deine Taufe

Seiten 4 und 5



## Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung  
Einladung zum Ewigkeitssonntag  
Feierliche Ordination

Seite 6 und 7



## Gott und die Welt

Krankensauseelsorge im  
Marien-Hospital Euskirchen

Seite 10



Foto: Marien-Hospital

## Aus der Gemeinde

Konfirmationen an Pfingsten  
Senioren-Sommer-Café  
NEU: Jugendchor

Seiten 11, 12 und 13



## DIE JUGENDSEITE

Tolle Sommerferienaktionen  
Sommerfest im Jugendtreff  
Ausflug in den Escape Room

Seiten 14 und 15



Foto: Privat

### Gemeindebüro

Sandra Vogel

☎ 02255 - 12 15

Fax: 02255 - 95 09 98

flamersheim@ekir.de

### Öffnungszeiten:

Montags

von 14.00 bis 15.30 Uhr

Dienstags und Donnerstags

09.00 bis 11.00 Uhr

### Bankverbindung:

Kreissparkasse Euskirchen

DE52 3825 0110 0002 1017 49

WELADED1EUS

### Ev. Kirchengemeinde Flamersheim

Pützgasse 7

53881 Euskirchen-Flamersheim

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-flamersheim.de](http://www.kirchengemeinde-flamersheim.de)

**Facebook:** evangelisch in flamersheim

### Pfarrerin:

**Christina Fersing**

☎ 02255 - 3 11 72

☎ 0160 1546453

christina.fersing@ekir.de

### Küster:

**Michael Barberi**

☎ 01515 6808695

michael.barberi@ekir.de

### Kantorin:

**Eunkyung Seo**

☎ 0162-9431931

eunkyung.seo@ekir.de

### Jugendleiter:

**Marcel Ogryssek**

☎ 0176-31420131

marcel.ogrysek@ekir.de

### Krankensauseelsorge:

**Pfarrerin Sabine Hekmat**

☎ 02251 - 90 16 65

**Pfarrerin**

**Ursula Koch-Traeger**

☎ 02253 - 5444 47

### Telefonseelsorge:

*Gebührenfrei wählen!*

☎ 0800 - 1 11 01 11

(evangelisch)

☎ 0800 - 1 11 02 22

(katholisch)

## Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe



### Taufen? Was ist das eigentlich?

Das griechische Wort für „taufen“ im Neuen Testament ist baptízein (βαπτίζειν) und bedeutet erst einmal nichts anderes als „eintauchen“ oder „untertauchen“. Aber da muss doch mehr dahinterstecken. Mit der Taufinitiative unter dem Motto „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“ regt die Evangelische Kirche an, im Sommer 2023 das Geschenk der Taufe zu feiern.

„Du bist geliebt!“ Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen: Du gehörst zu Jesus Christus, Jesus Christus hat dich erlöst. Deshalb ist die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens.

Die Taufe ist eins der zwei Sakramente, die wir in der Evangelischen Kirche haben. Sie wird aber auch von den anderen Konfessionen praktiziert (und größtenteils gegenseitig anerkannt). Sie markiert den Eintritt eines Gläubigen in die christliche Gemeinschaft und symbolisiert neben Gottes Ja zum Menschen auch die spirituelle Reinigung und Wiedergeburt.

Wiedergeburt? Bei uns Christen? Der Apostel Paulus erklärt es so: „Wir werden in der Taufe in Christi Tod getauft und mit ihm begraben, damit wir auferweckt werden, genauso wie Gott Christus auferweckt hat.“ (Röm 6,4-5). Wiedergeburt steht hier also als eine Art christlicher Neuanfang im Leben.

### Und warum taufen wir eigentlich?

Im Matthäusevangelium, Kapitel 28, finden wir den sogenannten Taufbefehl: „Christus spricht: Gehet hin in alle Welt, macht zu Jün-

gern alle Völker, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch gesagt habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Auf diese Anweisung von Jesus hin fingen die ersten Christengemeinden an, Menschen zu taufen. Man sieht hier aber auch, dass es mit einem einfachen Ritual nicht getan zu sein scheint. Die Aufforderung zur Lehre ist für Jesus in seinem „Taufbefehl“ inbegriffen. Spannendes Detail ist, dass wir von dieser Aufforderung Jesu wissen und sie befolgen, wir aber keine Quellen besitzen, die aufzeigen, dass Jesus selbst getauft hätte. Jesu Beziehung zur Taufe stammt also nach biblischen Quellen nur aus den Reinigungsriten des Alten Testaments und der Täuferpraxis von Johannes dem Täufer, von dem sich Jesus ja taufen ließ (Mk 1,9f). Johannes vollzog die Taufe im Wasser des Jordan –, sie war mit einem Sündenbekenntnis und mit der Umkehr (Buße) verbunden. (Mt 3,6, Mk 1,4f EU, Lk 3,3ff). Alles zusammen geschah „zur Vergebung der Sünden“ (Mk 1,4). Viele freikirchliche Gemeinden vollziehen die Taufe in diesem Sinne heute noch. Hier wird die Taufe zu einem Ritus, der die gewollte und bewusste „Umkehr“ ausdrücken soll. Daher werden dort vor allem Erwachsene getauft, da ein Kind (gerade ein Säugling) noch keine eigene Entscheidung treffen kann.

In der Evangelischen Kirche in Deutschland hat man neben diesem Buß- und Reinigungsaspekt aber noch einen weiteren wichtigen Punkt an der Taufe erkannt, der sich auch aus der Taufgeschichte Jesu ableitet. Es geht um Gottes Zuspruch zum Menschen: „Du bist geliebt!“. So können wir im Markusevangelium lesen: „Und aus dem Himmel tönte eine Stimme: »Du bist mein geliebtes Kind, über dich freue ich mich“ (Mk 1,11).



Verbunden mit der Taufgeschichte aus Apostelgeschichte 19, wo Paulus in Ephesus auf einige nicht näher bezeichnete Jünger trifft und ihnen in der Taufe den Heiligen Geist spendet, wird deutlich, worin sich Johannestaufe und christliche Taufe unterscheiden.

Die Taufe ist nicht nur Reinigung und Bußakt des Menschen. Sie ist vor allem eine aktive Handlung Gottes. In der Taufe handelt Gott am Menschen. Gott spricht ihm seine Liebe zu und spendet seinen heiligen Geist.

Daher ist das Sakrament der Taufe auch nicht umkehrbar oder wiederholbar. Eine menschliche Reinigung oder ein Bußakt könnte man beliebig oft wiederholen oder zurücknehmen. Aber Gottes Handeln braucht keine Wiederholung, und der Mensch kann es auch nicht zurücknehmen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den man noch betrachten muss, ist Taufe als Ausdruck des Bundes Gottes mit dem Menschen. Mit diesem Gedanken stellt man sich in die alttestamentliche Tradition hinein. Die Taufe ist dann die Zeremonie des Bundes Gottes. „In Jesus seid ihr beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht, als ihr nämlich euer fleischliches Wesen ablegtet in der Beschneidung durch Christus. Mit ihm seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden“ (Kolosser 2,11-13).

Die Taufe ist nach dem Neuen Testament also Bundeszeichen, durch das gezeigt wird, dass der Getaufte Gott gehört. In Analogie zum alttestamentlich-jüdischen Bundeszeichen der Beschneidung soll sich das Gottesvolk (die Kirche) taufen lassen.

Der Reformator Zwingli schlussfolgerte daraus, dass der Bundesschluss als Ausdruck von Gottes Gnade stets dem Glauben vorauslaufe. Daraus ergibt sich dann eine logische Abfolge, die in der menschlichen Beziehung zu Gott passiert. „Bundesschluss“ (TAUFE) zeigt die Erwählung und die Zugehörigkeit zum Gottesvolk, daraus folgt der Glaube. Nach Zwingli dürfe man diese Reihenfolge nicht umkehren und Glaube zur Voraussetzung für den Bundschluss machen. Denn Gottes Bundschluss ist traditionell ein Gnadenakt und kommt ganz von Gott und der Mensch reagiert nur darauf. Die Betonung des Bundesgedankens in der Tauflehre, der Altes Testament und Neues Testament verknüpft, bestimmt bis heute Verständnis und Praxis der Taufe in reformierten Kirchen und ist ein Hauptargument für die Kindertaufe, die wie keine andere Form, den Gnadenakt Gottes zum Ausdruck bringen kann.



Foto: privat

*Jetzt, wo wir die Bedeutung der Taufe geklärt haben, wie geht das denn jetzt mit der Taufe?*

Bei der Taufe braucht man vor allem zwei Dinge. WORTE und WASSER. Der Handlungsablauf ist je nach christlicher Tradition unterschiedlich. Er kann vom leichten Besprengen mit Wasser bis zum völligen Untertauchen in einem Becken oder gar Fluss reichen. Das Wasser sorgt für den symbolischen Aspekt der Reinigung und auch der Wiedergeburt. Die Worte sind ebenso wichtig und sollen den Aspekt der

Liebe Gottes ausdrücken. So wird dem Täufling Gottes Liebe und die Zugehörigkeit zu Gott zugesprochen.

Ein schönes, häufig genutztes Bibelwort dazu ist folgendes: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1).



Zu den Worten gehört auch die sogenannte Taufformel, die den Taufakt mit dem Wasser begleitet. Sie geht zurück auf den Taufbefehl Jesu. Ergänzt durch eine Einleitung lautet die Taufformel dann: „Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Zur Taufe gehören das symbolische Handeln mit dem Wasser und die Worte, einerseits die Taufformel, andererseits die erklärenden Worte des Angenommenseins durch Gott.

*Wer kann denn taufen?*

Die Antwort auf diese Frage überrascht im Konfirmandenunterricht sehr oft, denn sie lautet: *Im Prinzip jeder getaufte Christ.* In der Regel wird die Taufe von einem/er Geistlichen, also zum Beispiel einer Pfarrerin, einem Diakon oder einer anderen Person, die mit der Verwaltung der Sakramente von der Kirche beauftragt ist, vollzogen. In Notfällen kann den Taufakt aber eben auch jede\*r „normale“ Christ\*in vollziehen. Beispiele hierfür sind Situationen bei denen es um Leben und Tod geht und wo kein\*e Geistliche\*r anwesend sein kann. Das nennt man dann NOTTAUFE. Wichtig hierbei ist nur das Einhalten des Ritus. Man braucht also Worte und Wasser.

Die Taufinitiative der EKD weist also zurecht darauf hin:

**„Die Taufe ist ein Geschenk des Himmels, eines der ältesten und schönsten Rituale der Christenheit und ein Herzstück unseres Glaubens.“**

### Feierliche Ordination



Vier Jahre hat sich Marcel Ogrysek auf dieses Amt vorbereitet. Nach vielen Seminaren und Probegottesdiensten wurde er am 13. August feierlich von Superintendentin Claudia Müller Bück zum Dienst an Wort und Sakrament ordiniert.

Marcel Ogrysek darf nun Gottesdienste halten sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchführen.

Sie werden sicherlich bald die Gelegenheit haben, ihn bei einem Gottesdienst zu erleben. Zum Beispiel bei Jugend- und Familiengottesdiensten oder wenn er unsere Pfarrerin vertritt.

Wir freuen uns sehr, ihn nun auch als „unsere“ Prädikanten begrüßen zu dürfen und wünschen ihm Gottes Geleit bei seinem Amt.

### Gottesdienst-Vertretungen

Sie haben bei Ihrem Gottesdienstbesuch sicherlich bemerkt, dass die Gottesdienste in der letzten Zeit von unterschiedlichen Pfarrern und Pfarrern sowie Prädikanten gehalten wurden und werden.

Sie alle vertreten Pfarrerin Fersing die durch eine krankheitsbedingte schwierige Situation zur Zeit nicht in der Gemeinde sein kann.

Wir sind ihr im Gebet verbunden und wünschen ihr viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Allen danken wir herzlich, die für die Vertretungen, sei es in den Gottesdiensten, bei Taufen, Beerdigungen oder in der Seelsorge, zur Verfügung stehen.



### Gedenken an die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag

Am **Ewigkeitssonntag, dem 26. November 2023, 10.00 Uhr,**

gedenken wir im Gottesdienst der Verstorbenen unserer Gemeinde.

Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen, die um einen Menschen trauern. Während des Gottesdienstes zünden wir Kerzen an und nennen die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

An diesem Sonntag ist der Gemeindebus im Einsatz. Wenn Sie mit dem Bus zum Gottesdienst kommen möchten, melden Sie sich dafür bitte im Gemeindebüro an.

### Seniorausflüge

Die nächsten Ausflüge finden zu folgenden Terminen statt:

- 21. September: Dreimühlen Wasserfall und Nohner Mühle
- 19. Oktober: Burgentour durch die Eifel
- 16. November: Stadtführung durch Aachen
- 14. Dezember: Stadtführung durch Monreal

Die genaue Abfahrtszeit teilen wir dann frühzeitig mit, meist liegt diese zwischen 9.00-10.00 Uhr und die Rückkehr erfolgt bis ca. 16.00 Uhr. Alle Ausflüge sind seniorenrecht.

Die Fahrt mit dem Gemeindebus ist für Sie kostenfrei.

Die Ausgaben für Verpflegung unterwegs sind als Selbstkosten zu tragen, ebenso eventuelle Eintrittsgelder in Museen, Burgen o.Ä.

## Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten an den Feiertagen

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
Erntedankfest – Familiengottesdienst

**Dienstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr**  
Gottesdienst am Reformationstag

**Sonntag, 19. November, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst am Volkstrauertag,  
anschließend Gedenken auf dem Marktplatz

**Mittwoch, 22. November, 18.00 Uhr**  
Buß- und Betttag

**Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 03. Dezember, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst am 1. Advent  
gestaltet von Frauen der Gemeinde

## Gemeindebrief:

### Ehrenamtliche für unser Team gesucht



...das alles können wir Ihnen nicht versprechen...

Doch wenn Sie Lust haben alle drei Monate ca. 30-50 Hefte unseres Gemeindemagazins „impulse“ in die Briefkästen der Gemeindemitglieder zu bringen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Es tragen 50 Ehrenamtliche den Gemeindebrief in den zehn Ortschaften unserer Gemeinde aus. Werden auch Sie ein Teil des Teams!

Zur Zeit sind Bezirke in den Ortsteilen

### Kuchenheim, und Roitzheim

neu zu vergeben. Doch auch in allen anderen Ortsteilen werden immer wieder Austräger\*innen gebraucht.

Sollten Sie, trotz all unserer Bemühungen, keinen Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten finden, konnten in Ihrem Bezirk keine Austräger\*innen gefunden werden. Die Gemeindebriefe liegen dann für Sie im Gemeindezentrum zur Abholung bereit.

## Einladung zur Gemeindeversammlung



Das Presbyterium lädt alle Mitglieder und Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde für

**Sonntag, den 17. September 2023**

zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** ein.

Die Versammlung beginnt um **11.00 Uhr** (nach dem Gottesdienst) im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Flamersheim, Pützgasse 7

### Vorläufige Tagesordnung

- Rückblick auf Aktivitäten im ablaufenden Jahr
  - Bericht über geplante Maßnahmen im neuen Doppel-Haushalt 2024/2025
- Presbyteriumswahl 2024: Vorstellung der Kandidat\*innen für das Presbyteramt

Selbstverständlich stehen die Presbyterinnen und Presbyter darüber hinaus in der Versammlung auch zu Fragen aus weiteren gemeindlichen Themenfeldern Rede und Antwort.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können von den Gemeindemitgliedern ab sofort gestellt werden. Ansprechpartner hierfür ist das Gemeindebüro.

## Brockensammlung



Im April wurde in unserer Gemeinde wieder zugunsten der Brockensammlung Bethel gesammelt. Eine Woche lang konnten gut erhaltene Altkleider abgegeben werden. Dabei wurden **3000 kg** Kleidung gesammelt.

Mit dem Erlös unterstützen Sie die Betheler Arbeit und schenken benachteiligten Menschen neue Zuversicht.

Wir danken herzlich allen, die gespendet haben!

## Treffen im Gemeindehaus in Flamersheim, Pützgasse 7, Gemeindesaal oder Gruppenhaus

### Frauen-Treff/Kreativgruppe

Wir treffen uns am **ersten Montag im Monat**.

Nächste Treffen:

04.09. – Minigolf

02.10. – Führung über den Melatenfriedhof in Köln

27.11. – Weihnachtsbasteln

#### Ansprechpartnerinnen:

**Petra Türpitz-Laser** ☎ 02255 - 26 45

**und Heike Jäger** ☎ 02255 - 95 35 05

### Frauengesprächskreis

Wir treffen uns am **dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**

Nächste Treffen:

20.09. – Führung durch das Stadtmuseum Euskirchen

18.10. – Einkehrtag „Dem Leben mehr Farbe geben“

22.11., 16.00 Uhr – Mitgliederversammlung

03.12. – Gottesdienst am ersten Advent, mit anschließendem Beisammensein.

Bei Interesse und Voranmeldung Abholung mit dem Gemeindebus möglich!

#### Ansprechpartnerinnen:

**Bärbel Schmidt** ☎ 02255 - 95 26 62

**Brigitte Schwill per Mail:** [brigitte.schwill@gmx.de](mailto:brigitte.schwill@gmx.de)

### Kirchenchor

Gemischter geistlicher Chor: Wir singen geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen, von Klassik bis Pop

**dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.**

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

#### Ansprechpartnerin:

**Kantorin Eunkyung Seo**

☎ 0162-9431931 oder per Mail: [eunkyung.seo@ekir.de](mailto:eunkyung.seo@ekir.de)

### Unter Männern

Ein offener Gesprächskreis von und für Männer.

Wir treffen uns jeden **letzten Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr

#### Ansprechpartner:

**Michael Barberi**

☎ 0151-56808695 oder per Mail: [michael.barberi@ekir.de](mailto:michael.barberi@ekir.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim

#### Redaktionsteam:

Michael Barberi, Kerstin Becker, Friedhelm Betge, Marcel Ogryssek, Erwin Schmalkoke, Brigitte Schwill, Johanna Vogel, Sandra Vogel,

Dr. Christa Wienkoop

Eingereichte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und gestalterisch zu bearbeiten.

### Für Kinder und Jugendliche



#### Regelmäßiges:

**NEU: Jugendchor:** Mo, 18.30 Uhr

**NEU: Krabbelgruppe:** Di, 09.30 Uhr

**Konfiunterricht:** Di, 17.00 Uhr

**Jugendtreff:** Di. 18.30-20.30 Uhr

**Fantasy-Spiele-Treff:** Fr. 18.00-20.00 Uhr

#### Besondere Aktionen

01.09., 19.00 Uhr – Das offene Mikrofon

10.09., 10.00 Uhr – Jugendgottesdienst

24.09., 10.00 Uhr – Familiengottesdienst zum Erntedankfest

06.10. – Ausflug zur Spielmesse

31.10., 19.00 Uhr – Luther- und Reformationsspecial im Jugendtreff

03. - 05.11. – Konfigreizeit in Merzbach

12.11., 10.00 Uhr – Jugendgottesdienst

#### Immer aktuelle Infos

##### zur Jugend auf:

<https://kirchengemeinde-flamersheim.de/category/kinder-und-jugend/>



#### Immer aktuell:

Homepage

[kirchengemeinde-flamersheim.de](http://kirchengemeinde-flamersheim.de)

facebook

[evangelisch in flamersheim](https://www.facebook.com/evangelisch.in.flamersheim)

Twitter

[@EvFlamersheim](https://twitter.com/EvFlamersheim)

WhatsApp

Newsletter abonnieren:

Nachricht an 0176 31 42 01 31

#### **Redaktionsschluss:**

der nächsten Ausgabe 23.10.2023

**Copyright:** nicht anderweitig gekennzeichnete Fotos, Bilder und Artikel: Evangelische Kirchengemeinde Flamersheim

**Druck:** DCM Druckerei Meckenheim

Werner-v.-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

**Auflage:** 2200 Exemplare

**Fehler: sind nicht typisch für „impulse“, können aber vorkommen...**



So, 03.09.2023, 10 Uhr		Kollekte: Ev. Stiftung Hephata	
So, 10.09.2023, 10 Uhr	<b>Jugendgottesdienst</b>	Kollekte: Hilfe für Frauen in Not	
So, 17.09.2023, 10 Uhr	<b>im Anschluss Gemeindeversammlung</b>	Kollekte: Psychosoziales Zentrum Düsseldorf	 
So, 24.09.2023, 10 Uhr	<b>Erntedank Familiengottesdienst</b>	Kollekte: Integrations- und Flüchtlingsarbeit	
So, 01.10.2023, 10 Uhr		Kollekte: Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken im Rheinland	
So, 08.10.2023, 10 Uhr		Kollekte: Rumänien: Inklusion von Menschen mit Behinderung in Siebenbürgen	
So, 15.10.2023, 10 Uhr		Kollekte: Donum Vitae Schwangerschaftsberatung	 
So, 22.10.2023, 10 Uhr		Kollekte: Diakonische Jugendsozialarbeit	
So, 29.10.2023, 10 Uhr	<b>Ende der Sommerzeit</b>	Kollekte: Afrika und Asien: im Einsatz gegen HIV/Aids	
Di, 31.10.2023, 18 Uhr	<b>Reformationstag</b>	Kollekte: Hilfen für evangelische Minderheitskirchen	 
So, 05.11.2023, 10 Uhr		Kollekte: Uruguay: Kultur der Fürsorge	
So, 12.11.2023, 10 Uhr		Kollekte: Männerarbeit	
So, 19.11.2023, 10 Uhr	<b>Volkstrauertag</b>	Kollekte: Aktion Sühnezeichen	 
Mi, 22.11.2023, 18 Uhr	<b>Buß- und Betttag</b>	Kollekte: Seelsorge im Marienhospital	
So, 26.11.2023, 10 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b>	Altenhilfe und Hospizarbeit	 



Es fährt der Gemeindebus  
Bitte melden Sie sich vorher an.



Abendmahl

Für die Abholung mit dem Gemeindebus ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro notwendig!  
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchencafé im Gemeindesaal eingeladen.

# SEELSORGE

im Marien-Hospital Euskirchen



Foto: Marien-Hospital

## Zeit für Stille in der Kapelle

Die Kapelle im Erdgeschoss ist tagsüber geöffnet und lädt zur Stille oder zum persönlichen Gebet ein. Sie können eine Kerze entzünden oder Ihre Anliegen im Buch der Fürbitten aufschreiben.

## Gottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Sie zum Gottesdienst um 16.30 Uhr in die Kapelle eingeladen. Die Gottesdienste werden im Fernsehen auf Kanal 5 kostenlos in die Patientenzimmer übertragen. Eine Übersicht zu den Terminen finden Sie in den Schaukästen vor den Stationen auf jedem Stockwerk.

## Krankenabendmahl

Gerne bringe ich das Abendmahl auf Wunsch zu Ihnen. Es ist hilfreich, einen Termin vorher mit den Mitarbeitenden der Pflege abzustimmen, falls Sie nüchtern bleiben müssen und Untersuchungen anstehen.

## Sterbe- und Trauerbegleitung

Wenn Sie von einem vertrauten Menschen in der Familie oder im Freundeskreis Abschied nehmen, ist eine sensible Begleitung unterstützend. Im Gespräch bespreche ich mit Ihnen, was für die jeweilige Situation des Patienten und der Angehörigen hilfreich ist. Bitte nehmen Sie über die Telefonzentrale des Marien-Hospitals (Tel. 02251/90-0) in dringenden Fällen mit mir Kontakt auf.



Pfarrerin Sabine Hekmat  
Evangelische Krankenhausseelsorge

Dienstzeiten:  
Montag, Dienstag und Freitag

Tel. 02251/ 90- 1665  
Email: sabine.hekmat@marien-hospital.com

Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Angehörige,

Seelsorge geschieht in vielfältiger Form und gründet sich auf den biblischen Auftrag: „*Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.*“ (Matthäus-Evangelium Kap. 25, V. 36)

Während des Aufenthalts im Krankenhaus komme ich gerne in Ihr Zimmer oder wir treffen uns in meinem Büro. Ich biete Ihnen die Möglichkeit für ein vertrauliches Gespräch.

Manchmal braucht es einen Menschen, der zuhört und für einen da ist. Endlich fühlt man sich leichter. Manchmal kommt man mitten im Satz ins Stocken und plötzlich fehlen einem die Worte. Tränen fließen und Gefühle steigen auf. Ein kurzer Moment des Innehaltens und ein Händedruck können dann tröstlich sein. Manchmal liegt eine schwierige Zeit hinter einem. Ein Segenswort oder ein Gebet schenkt Ermutigung. Seelsorge kann zur Heilung beitragen. Ein Moment des Innehaltens im Klinikalltag kann tröstlich sein. Gemeinsam möchte ich mit Ihnen nach den Quellen Ihrer inneren Lebenskraft suchen, z.B. „Was gibt Ihnen Halt? Was ist Ihr Anker im Leben?“

Bitte geben Sie den Wunsch nach Seelsorge bei Ihrer Aufnahme im Krankenhaus an, da ich aus Datenschutzgründen keine Informationen bekomme. Die Mitarbeitenden sind Ihnen bei der Vermittlung gerne behilflich. Sie erreichen mich direkt per Telefon oder E-Mail.

Ihre  
Sabine Hekmat

## Festliche Konfirmationen am Pfingstsonntag



In zwei Gottesdiensten wurden am Pfingstsonntag 23 Jugendliche konfirmiert.

Mit Pfarrerin Christina Fersing, Marcel Ogrysek, Michael Barberi und einem jugendlichen Helferteam haben sich die Jugendlichen ein Jahr lang intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

In Ihrer Ansprache betonte Pfarrerin Fersing, dass Gott ein „Anker“ sein soll, der ihnen im Leben Halt gibt. Und deshalb empfing die Festgemeinde auch ein großer Anker, der unter der Decke des Kirchenraums schwebte. Spätestens nach dem Konfi-Hit „Mercy is falling“ war die Aufregung verflogen und alle konnten mit den besten Wünschen aller Beteiligten in ihr wohlverdientes Fest mit ihren Familien, Paten und Freunden starten.

Wir wünschen allen Konfirmierten für ihren weiteren Weg auch an dieser Stelle alles Gute und Gottes Segen.



*Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen,  
der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen und dich  
zu schützen,  
der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren vor der Heimtücke  
böser Menschen,  
der Herr sei unter dir,  
um dich aufzufangen, wenn du fällst und  
dich aus der Schlinge zu ziehen,  
der Herr sei in dir,  
um dich zu trösten, wenn du traurig bist,  
der Herr sei um dich herum,  
um dich zu verteidigen, wenn andere über  
dich herfallen,  
der Herr sei über dir, um dich zu segnen.*

*Irischer Segenswunsch*



### „Dem Leben mehr FARBE geben“ – Einkehrtag im Oktober



Foto: Wodicka

Der Frauengesprächskreis möchte einen besonderen Programmpunkt wieder aufleben lassen und lädt herzlich ein zu einem Einkehrtag am

**Mittwoch, 18. Oktober 2023,  
10.00 bis 16.00 Uhr.**

Beim diesjährigen „Einkehrtag“ wollen wir uns mit dem Thema „Farben“ in unterschiedlicher Weise beschäftigen: mit Andacht, Texten, Liedern, Gebet und kreativem Tun unter fachkundiger Anleitung.

Der Tag ist noch in der Detailplanung. Über das genaue Programm wird in einem besonderen Flyer informiert, der ab September in den Gemeinderäumen ausliegt oder auf der Website der Gemeinde abrufbar ist. Für die Bewirtung, u.a. mit Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen und Materialkosten wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Alle interessierten Frauen, die einen anregenden Tag in christlicher Gemeinschaft erleben möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung erbeten bis zum  
13. Oktober 2023

bei Bärbel Schmidt, Tel.: 02255-950662  
im Gemeindebüro Tel.: ++ 02255-1215  
oder per Mail: flammersheim@ekir.de

### Viel Spaß beim Senioren-Café



Im Juni trafen sich Senioren unserer Gemeinde zu einem kurzweiligen Nachmittag im Gemeindesaal.

Einige engagierte Menschen hatten ein kleines Programm auf die Beine gestellt, durch das Jürgen Windisch sehr souverän führte. Friederike Wirtz und Bärbel Schmidt trugen unterhaltsame Geschichten und Gedichte vor und das Ehepaar Windisch hatte einen Sketch eingeübt. Auch der Kirchenchor gab einige Lieder zum Besten, die von allen



kräftig mitgesungen wurden.

Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag dann aus. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon jetzt auf die Neuaufgabe im kommenden Jahr.

### NEU – Jugendchor



**Jeden Montagabend um  
18.30 Uhr**  
trifft sich unser Chor  
für Jugendliche  
ab 13 Jahren.

Gesungen werden moderne Popsongs und geistliche Lieder. Immer unterstützt durch unsere Kantordin Eunkyung Seo.  
Komm doch mal vorbei, wir freuen uns auf jede Stimme.

Kontakt:

Luise Melchior (Chorleitung)

Tel: 02255 – 1251

E-Mail: flammersheim@ekir.de

Marcel Ogrysek (Jugendleiter)

Tel: 017631420131

E-Mail: marcel.ogrysek@ekir.de

## Kirchentag in Nürnberg: Jetzt ist die Zeit



Foto: Privat

Vom 7. bis 11. Juni 2023 öffnete die Stadt Nürnberg ihre Straßen und Häuser für Jung und Alt und versammelte alle unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“.

Bereits am Mittwochabend füllten sich die Plätze der Nürnberger Innenstadt innerhalb weniger Stunden für die Eröffnungsgottesdienste und läuteten so die kommenden Tage ein.

Im Rahmen des Abends der Begegnung verwandelte sich die Stadt in ein Straßenfest bei dem die Kirchentagsbesucher\*innen die Stadt, aber auch die Stadt den Kirchentag kennenlernten. Erst am nächsten Tag startete das eigentliche Programm, bei dem wirklich für alle gesorgt war. Neben geistlichen Angeboten, gab es über die Stadt verteilt Veranstaltungen zu allen erdenklichen Themen.

Als Dreh- und Angelpunkt diente aber die Nürnberger Messe. Neben dem Markt der Möglichkeiten gab es dort auch die größten Veranstaltungshallen. Die Bühnen dieser waren hochkarätig besetzt: Olaf Scholz, Robert Habeck, Anna-Nicole Heinrich, Heinrich Bedford-Strohm und viele mehr. Da blieben zwischen Politiker\*innen und Kirchenvertreter\*innen, Bands und Künstler\*innen, Aktivist\*innen und Expert\*innen wohl kaum Wünsche übrig. Jeder Abend endete mit einem Abendsegen auf einem der Hauptplätze und Kirchen in der Innenstadt.

Und das Konzept Kirchentag kam auch dieses Jahr an: jeden Tag las man auf Schildern „Veranstaltung überfüllt“ oder die Kirchentagsapp zeigte bereits eine rote Ampel an. Zum Glück war das Angebot an Veranstaltungen aber stets so hoch, dass schnell ein Ersatz gefunden werden konnte.

Was bleibt am Ende also von diesen fünf Tagen? Der Kirchentag war eine Zeit der Begegnung, der Diskussion, des Glaubens und der Gemeinschaft. All das nehmen wir mit und vielleicht auch ein bisschen Gewissheit, dass genau jetzt die Zeit für all das ist, was wir brauchen.

Wer nun Lust auf mehr bekommen hat, der kann sich jetzt schon den nächsten Kirchentag im Kalender eintragen. Dieser findet vom **30. April bis zum 4. Mai 2025 in Hannover** statt.

## NEU: Krabbelgruppe für Kinder im ersten Lebensjahr



© Pixabay

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe für Kinder im ersten Lebensjahr!

**Jeden Dienstag um 09.30 Uhr**

Möchten Sie und Ihr Kind andere Kinder und ihre Eltern kennenlernen? Dann halten Sie sich den Dienstagvormittag frei! Für weitere Informationen und Anmeldung, wenden Sie sich bitte an Caroline Jewski. Tel.: 0174 6810115.

## Herzliche Einladung zu „Das offene Mikrofon!“

Einfach vorbeikommen und zuschauen oder mitmachen. Es ist für jeden etwas dabei!

**EINLADUNG**

*Gedichte, Sketche, Musik, Tanz, Buchvorstellung, Comedy oder etwas ganz anderes.*

*Alle können mitmachen*

*Zeig uns was du kannst und mach mit!*

**Das offene Mikrofon**  
Ein Bunter Abend von der Gemeinde für die Gemeinde

**1. September: 19 -21 Uhr**  
im Ev. Gemeindesaal in Flammersheim  
Anmeldung für Beiträge  
bis 30. August an Marcel Ogryssek  
Tel: 0176 31 42 01 31  
Mail: marcel.ogrysek@ekir.de

## Teamausflug in den magischen Escape Room



Ein Teil der jugendlichen Teamer\*innen besuchte „Die Schule der Magier“, einen Escape Room in Köln-Frechen.

Hier musste man in 70 Minuten Spielzeit versuchen, die schwierigen Rätsel des Escape Rooms zu lösen. Ganz unverkennbar ist: „Die Schule der Magier“ orientiert sich an der Harry Potter Buchreihe ohne zum offiziellen Franchise zu gehören. So waren einschlägig aus der Buchreihe bekannte Namen auch in ihrer abgeänderten Form erkennbar. So beschreibt Annika z.B. eines ihrer Lieblingsrätsel:

„Wir haben vier Blätter bekommen, auf denen vier verschiedene farbige Drachen beschrieben wurden, zu denen es dann vier Tafeln gab. Die Tafeln waren gleich, bis auf einen Fehler. So musste jeder auf seiner Tafel gucken, wo der Fehler war. Die erste Tafel hatte in der ersten Reihe zum Vergleich der anderen Tafel einen Fehler, die zweite Tafel in der zweiten Reihe etc. Dann musste wir den Drachen entziffern, der der Fehler war. Da alle vier Drachen verschiedene Farben hatten, kamen am Ende vier Farben raus, die wir eintippen mussten.“

Klingt kompliziert? War es wahrscheinlich auch.

Aber unsere Teamer\*innen haben trotzdem rechtzeitig in 69 Minuten und 55 Sekunden den Ausbruch aus dem Escaperoom geschafft.

Glückwunsch!

Allen hat es sichtlich Spaß gemacht und vielleicht widmen sich unsere Rätselexpert\*innen schon bald neuen Rätselräumen.

## Zeit zum Feiern: Sommerfest im Jugendtreff



Der Jugendtreff feierte mit Musik, Tanz, Grillwürstchen, selbstgemachten Dips und Fladenbrot im Gemeindegarten und im Jugendhaus. Aber was war der Anlass?

Zum einen feierte man einen fröhlichen Abschied: Mit Tobias Comes wird einer der jahrelangen Stammgäste im Jugendtreff nach den Ferien wohl nicht mehr so häufig zu Gast sein. Er zieht zum Studieren in die Ferne. Alle freuen sich für Tobi, dass er einen tollen Studienplatz bekommen hat.

Alle werden ihn sehr vermissen, aber er ist ja nicht ganz aus der Welt (Er hat versprochen uns hin und wieder zu besuchen). Also wurde zum Abschied

lieber gefeiert statt getrauert.

Aber nicht nur Abschied wird gefeiert, auch begrüßt der Jugendtreff einige neue Gesichter.

Einige der frisch Konfirmierten sind nun schon seit ein paar Wochen fest dabei und bereichern die Gruppe.



Und dann war da ja auch noch das Schuljahr, das zu Ende ging, und die meisten sehen mit Stolz auf das vergangene Jahr 22/23 zurück.

Danke Euch allen, die ihr unsere Jugendarbeit so bunt und fröhlich machen.



## Tolle Sommerferienaktionen

In diesem Sommer fanden nach der leidigen Coronazeit endlich wieder Sommerferienaktionen für Kinder und Jugendliche statt und erfreuten sich an viel Zuspruch. Für einige Aktionen gab es schnell eine lange Warteliste. Und was gab es nicht alles zu erleben?

Zu Beginn des Sommers fuhr man nach Köln zum Lasertag spielen. Das moderne Räuber- und Gendarmenspiel mit Lasern war genau das Ding für die jungen Teilnehmer\*innen. Alle hatten viel Spaß.

In der Woche darauf, fuhren wir nach Altenahr zur Sommerrodelbahn, um uns mit Saus und Braus immer wieder den Rodelberg hinabzustürzen. Aber auch für die Bildung wurde gesorgt. Beim Ausflug nach Wuppertal, zum Museum der Barmer Theologischen Erklärung (der Bekenntnisschrift der



modernen evangelischen Kirche gegen die Deutschen Christen der Nazizeit), konnte man sich neben der hervorragenden Ausstellung, noch die Theologische Hochschule und die Theologische Bibliothek der Landeskirche und natürlich auch noch die Schwebebahn ansehen und ein paar Runden damit drehen.

In der Woche darauf ging es weiter mit der Bildung. Im Odysseum in Köln besuchten wir die Ausstellung

zur Jurassic World. Wir lernten viel über die Dinosaurier, und man durfte sogar Babydinos streicheln.

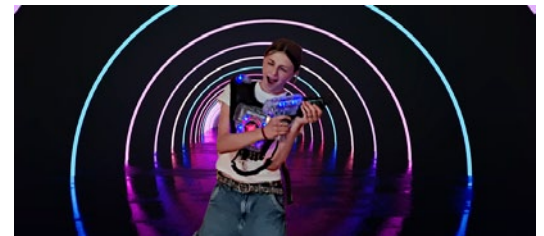
Eine Woche später gab es die wohlverdiente Abkühlung in diesem heißen Sommer. Einmal in die „Fluten“ des Aqualandes eintauchen. Rutschen und Schwimmen, egal was, Hauptsache kühles Nass.

Gegen Ende der Ferien ließen die tollen Ausflüge nicht nach (leider lagen bis Redaktionsschluss für die letzten beiden Aktionen noch keine Bilder vor).

Wir durften bei einem echten Bogenschießtraining mitmachen, ehe es in der letzten Woche in luftige Höhen ging. Der Kletterparcour rief in nie geahnte Höhen. Natürlich immer mit dem Seil abgesichert. Aber manchmal wurde einem schon ganz schummrig.



Alles in allem war es ein toller Sommer in dem es viel zu entdecken und erleben gab. Danke an alle, die dabei waren und an alle, die geholfen haben.



Die Evangelische Kirchengemeinde  
Flamersheim lädt herzlich ein:

# Konzert für Klarinette & Orgel

von Barock bis Klezmer Ort:

mit Christian Wolf  
(Klarinette)

Evangelische Kirche  
Flamersheim, Pützgasse 7

und  
Daniel Wolf  
(Orgel)

Zeit:

Sonntag, den  
03. September 2023  
17.00 Uhr



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
FLAMERSHEIM